

Damit Sie stets auf dem Laufenden sind, informiert Sie unser elektronischer Newsletter immer wieder über Aktuelles und Wissenswertes aus der Silvatur-Welt - aus der Welt der besonderen Natur- und Kulturreisen. Viel Vergnügen.



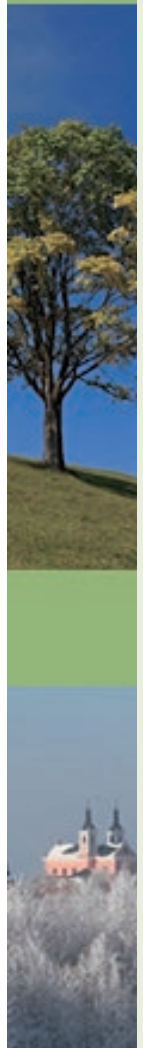
## Weisse Sandstrände - urwüchsige Urwaldriesen

**Die weissen Sandstrände der litauischen Ostsee, die polnische, masurische Seenplatte und beeindruckende Urwälder in den Karpaten sind das Ziel der nächsten diesjährigen Reise nach Litauen und Ostpolen.**

Entlang der historischen Naht zwischen katholischer und orthodoxem Christentum haben sich phantastische Kulturlandschaften und versteckte Eichen- und Linden-Urwälder erhalten. Wir sind zu Gast in märchenhaften alten Schlössern und in quirligen südpolnischen Städten.

2015 starten wir für diese Reise eine Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Zürich. Neben einem einführenden Vortrag über die Urwälder Osteuropas steht die Reise vom 7.-21. Juli 2015 auch interessierten Teilnehmern zur Buchung offen. Für silvatur-Gäste haben wir einige Plätze reserviert. Falls Sie an der Reise interessiert sind, melden Sie doch ihr Interesse bis 20. August 14 vorgängig an, damit Sie sicher Platz haben - es lohnt sich.

[Programm der Reise 2014](#)





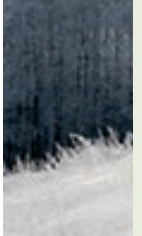
## God da Tamangur

**Arven (lat. *pinus cembra*) sind wahre Überlebenskünstler und gedeihen an der Waldgrenze unserer Alpen. Im Unterengadin liegt der höchstgelegene Arvenwald der Alpen mit beeindruckend knorrigen Baummethulasems.**

Ohne die 'Pflanztätigkeit' des Tannenhäher (lat. *Nucifraga caryocatactes*) hätte die Arve allerdings ein Problem: Der Vogel klaubt die fettreichen, hartschaligen Samen, die sogenannten Arvennüsschen, aus dem Zapfen heraus und legt damit einen Wintervorrat an. Im Winter gräbt er diese aus - erstaunlicherweise findet er auch unter der Schneedecke die angelegten Vorräte. Einige aber vergisst er und daraus können neue Arven keimen. So entstehen manchmal mehrstämmige Arven. Eine Ausbreitung gegen oben ist ohne den Pflanzmeister Tannenhäher bei den schweren Samen nicht denkbar. Die Baumgrenze steigt in letzter Zeit, dies sowohl aufgrund des geringeren Weidedruck von den oben gelegenen Alpen, wie auch durch die Klimaerwärmung.

Welche kulturhistorische und botanische Besonderheiten die Arve noch aufweist kann auf der Herbstwanderung die vom 25.-26. Oktober 2014 zusammen mit der Matthias Brunner AG durchgeführt wird, ergründet werden.

[Programm der Arvenwanderung im Herbst 2014](#)





## **Ukraine im Umbruch - Interview mit Forstwissenschaftler Nicolaj Korol**

**Die grössten Buchenurwälder Europas liegen in den Karpaten der Ukraine. Silvatur erwanderte in den vergangenen Jahren diese einzigartigen Natur-Perlen und genoss die Gastfreundlichkeit der Bauernfamilien in Nyzhne Seliche. Heute erlebt der Staat Ukraine dramatische Umwälzungen. Wir haben mit Dr. Nicolaj Korol (NK), Forstprofessor an der Forstfakultät Lemberg und treuer Begleiter unserer Wald- und Kulturreisen, über die aktuelle Situation gesprochen.**

silvatur: Wie ist die aktuelle Situation in der Stadt Lemberg und in den ländlichen Waldbezirken von Transkarpatien, wo die Urwälder liegen?

NK: Die Situation im Westen der Ukraine unterscheidet sich von den in den Medien gezeigten Bildern fundamental: hier gibt es keine Kämpfe und keine Panzer. Vielmehr konnten wir das korrupte und diktatorische Regime (beinahe) friedfertig stürzen. Politisch geht es nun darum nicht-korrupte Vertreter des Volkes zu unterstützen, die das Land voranbringen - es herrscht hier in Galizien - trotz der schrecklichen Kämpfe in der Ostukraine eine arbeitsame Aufbruchstimmung.

silvatur: ... und wie geht es den unendlichen Buchen-Urwäldern?

ML: Dank der nationalen Unterschutzstellung, sowie der internationalen Anerkennung als UNESCO Welt-Naturerbe sind die Wälder auf dem Papier gut geschützt - trotzdem müssen wir sehr aufmerksam sein, damit dieser grüne Schatz nicht verkauft oder ausgeplündert wird, denn die Versuchung in diesem armen Land ist gross!

silvatur: Wie erleben Sie die Unterstützung durch ihre westlichen Freunde?

MK: Mit den mutigen Demonstrationen haben die Ukrainer unter grossen Opfern ein autoritäres Regime vertrieben. Ziel war es u.a. europäische Verhältnisse zu ermöglichen, bei der ehrliche Arbeit zu Wohlstand und Anerkennung führt. Gefreut hat uns die moralische Unterstützung und Anteilnahme - auch aus der Schweiz. Wir hoffen nun auch wirtschaftliche Impulse aus Europa zu bekommen - das ist wichtig, damit die Bewegung Schwung behält. Wir wissen allerdings, dass noch viel harte Arbeit vor uns liegt. Die beeindruckenden Urwaldriesen in den Wald-Karpaten zeigen uns, dass mit einer guten Portion Beharrlichkeit den Stürmen der Zeit getrotzt werden kann.

silvatur gmbh · Zürichbergstrasse 7 · Postfach 1202 · 8032 Zürich  
+41 43 366 91 13 · reisen@silvatur.ch · www.silvatur.ch

[Newsletter abbestellen.](#)